

Gliederungshilfe für den Lebens- und Suchtverlauf

Für den Sozialbericht an den Rententräger brauchen wir einige biografische Daten.

Sie können den Lebenslauf gerne in Stichworten oder in halben Sätzen verfassen.

Eine gute Ergänzung ist z. B. ein Lebenslauf, wie Sie ihn für eine Bewerbung verfasst haben.

Der Lebenslauf wird streng vertraulich behandelt. Alle Mitarbeiter von KOKON stehen unter Schweigepflicht.

- Die **Geburt**, wann, wo hat sie stattgefunden?
- Die **Eltern**, was ist deren Beruf, Alter, Besonderheiten?
- Die **Geschwister**, ihr Alter, Geschlecht, eigene Position in der Folge der Geschwister?
- Die **familiäre Atmosphäre**, die eigenen Beziehungen jeweils zu Vater, Mutter, Geschwistern, ev. anderen, Stimmungsbild der Familie im Ganzen, Beziehung der Eltern zueinander?
- Bedeutsame **Veränderungen der Familie**, Trennungen, Stieffamilie, Unterbringungen bei anderen, schwere Erkrankungen, Tod, längerfristige Bewältigung solcher Ereignisse?
- **Abhängigkeitsprobleme** bei Familienmitgliedern?
- Wie ist die **Kindheit** verlaufen? Krankheiten, Kindergarten?
- Wie war die **Schulzeit**: von ... bis ... , Schulabschluß, welcher, wann?
- Veränderungen in der Zeit des **Heranwachsens**, Ausbildungen von ... bis ... ?
- **Erwachsenenalter**: Veränderungen, Ausbildung, Berufliche Arbeitsfelder, Hobbies, heutige Beziehungen zu Eltern und Geschwistern?
- Ev. **Partnerschaften**: Beziehungen zu Partnern/innen, Dauer?
- **Problemgeschichte des Konsumes**: Wann zuerst aufgetreten, Verlauf von welchen Substanzen zu welchen anderen, Intensität und Häufigkeit, Art der Zuführung, gab es Veränderungen in der Art der Zuführung, Auswirkungen des Konsumes, auffällige Entzugserscheinungen, konsumfreie Phasen, Finanzierung des Konsumes, welche Lösungen/Auswege wurden versucht, mit welchem Erfolg?
- Therapieerfahrung? Teilnahme an Selbsthilfegruppen?
- Gibt es andere sehr beeinträchtigende **Verhaltensprobleme**: Ängste, Eßstörungen ... ?
- **Strafrechtliche Auffälligkeiten**: im Zusammenhang mit dem Konsum, Auflagen?
- Gibt es aktuelle **Anlässe**, die zur Entscheidung zur Therapie beitragen?
- Wer in Ihrem **Umfeld** unterstützt Sie bei Ihrem Wunsch, abstinent zu leben?
- Was sind Ihre **Ziele**, wenn Sie die Therapie erfolgreich abgeschlossen haben?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!